

## 150 Jahre Liederkranz

Im nächsten Jahr feiert der Liederkranz Warthausen seinen 150. Geburtstag. Der Verein und insbesondere die beiden Chöre werden sich im Jubiläumsjahr vielfach präsentieren. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesen Veranstaltungen als Gäste begrüßen dürften.

- 15.03.2014 Verbandsversammlung des Oberschwäbischen Chorverbandes in der Festhalle Warthausen
- 25.03.2014 CHORISMA umrahmt die Konfirmation in der Pfarrkirche
- 06.04.2014 Messe für den Frieden, ein gemeinsames Kirchenkonzert von Liederkranz & CHORISMA in der Pfarrkirche
- 05.07.2014 Ausflug nach Schwäbisch Gmünd zur Landesgartenschau mit Überreichung der Conradin-Kreutzer-Tafel
- 27.09.2014 Jubiläumskonzert des Liederkranzes mit dem OCV-Männerchor in der Festhalle
- 18.10.2014 CHORISMA-Konzert in der Festhalle Warthausen
- 25.10.2014 CHORISMA-Konzert in Biberach im Martin-Luther-Gemeindehaus
- 16.11.2014 Messfeier und Singen am Kriegerdenkmal mit dem Liederkranz
- 29.11.2014 Singen zum 1. Advent im Kreiskrankenhaus
- 26.12.2014 Singen am Stephanstag in der Kirche Birkenhard

## 149. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 14. Februar 2014 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Warthausen die 149. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Warthausen statt. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereines und wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein. Besuchen Sie die Hauptversammlung und gestalten Sie so den Verein mit.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte von Vorstand, Kassier und Abteilungssprechern
3. Entlastung
4. Chorleiter haben das Wort
5. Beschlussfassung zur SEPA-Lastschriftbuchung
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 1.02.2014 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

# Info

# Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr  
wünscht der  
Liederkranz Warthausen*



**Nr. 33, Winter 2013**

1. Vorsitzender: Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen  
Tel. 07351 74169  
E-Mail: [infoverein@liederkranz-warthausen.de](mailto:infoverein@liederkranz-warthausen.de)  
Internet: [www.liederkranz-warthausen.de](http://www.liederkranz-warthausen.de)  
Bankverbindung: Raiba Warthausen BIC GENODES1WAR IBAN DE36654618780050206001

### Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr will bald sich wenden, es zeigt schon hin zum End und deshalb gibt es wieder einiges zu berichten über den Liederkranz. Mit tollen Konzerten präsentierten sich die beiden Chöre in der Gemeinde und auch außerhalb. Das Jubiläumsjahr streckt seine Fühler aus und SEPA gilt es umzusetzen. Eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Liederkranzes, ihr Siegmarschmidt

### SEPA-Lastschriften

In den letzten Wochen wurden wir überschwemmt von Mitteilungen, dass diese oder jene Abbuchung in Zukunft mittels SEPA erfolgen wird.

Auch der Liederkranz nutzt zur Abbuchung des Jahresbeitrages die Lastschrift. Auf Grund der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf das SEPA-Verfahren stellen wir ab dem 01.01.2014 unsere Lastschrifteinzüge auf das SEPA Basis-Lastschriftverfahren um.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Wir verwenden dabei die intern geführte Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz. Unsere Gläubiger Identifikation ist DE02ZZZ00000687469.

Die Lastschriften für fördernde Mitglieder und der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder werden jeweils zum 01. März des laufenden Jahres eingezogen.

Die Halbjahresbeiträge für aktive Mitglieder werden zum 01. März und zum 01. September des laufenden Jahres eingezogen.

Unsere BIC und IBAN finden Sie auf der Vorderseite dieser INFO.

### Lindenweiher-Serenade

Leicht, locker und farbig freundlich präsentierte sich der Liederkranz am 5. Juli 2013 als Gast beim Männerchor Unteressendorf bei dessen Lindenweiher-Serenade.

Von Bernhard Bentz am Keyboard begleitet und von Christine Wetzels sicher geleitet, gelangen die Stücke exakt und wohltönend. Viel Beifall gab es für den Solopart von Theresia Enderle bei „Ich wollte nie erwachsen sein“.

Bei den Schlagern und den immer wieder gern gehörten Titeln aus der Italienreise sangen etliche Gäste mit und eben dies forderte Siegmarschmidt bei „Brown girl in the ring“, mit der Anweisung: „Plum, plum“. Kräftiger Applaus war der Dank der vielen Zuhörer und gemeinsam sangen beide Chöre „Wir wandern heut ins Schwabenland“. Man blieb noch einige Zeit im Schwabenland am Lindenweiher sitzen und genoss die laue Nacht und manchen leckeren Aperol.

### Lodernde Lunte - schwere Jungs

Mit dem „Entertainer“ begrüßte der Liederkranz am 28.09.2013 die Gäste in der rot dekorierten Warthäuser Festhalle. Nach „Die Wunder dieser Welt“ und „Abendstille in den Bergen“ wurde die Lunte mit den Le Crescentis gezündet.

Die 17 Mädels, unter der Leitung von Birgit Barth, präsentierten ein Feuerwerk mit den Hits der Zillertaler Schürzenjäger. „Logo logo“ machte es Spaß und beim „Sierra Madre del Sur“ ließ sich das Publikum gerne zum Mitsingen einladen. Bei der Zugabe ließen die Mädels ihre Röcke fliegen und zeigten dass sie nicht nur stramme Waderln sondern auch tolle Stimmen haben.

Nach der Pause war die Bühne in schummeriges Licht getaucht und die roten Laternen

illuminierten die Taverne zum Kriminaltango. Die Männer hatten sich mit Hüten und Trenchcoats zurecht gemacht. Die Damen sangen an den Stehtischen und stiletztanzten Jacky Brown und Baby Miller einen Tango. Etwas leise aber sehr zum Spaß der Zuschauer wurde der Schuss mit dem Plopp einer Bierflasche dargebracht.

Hatte der Liederkranz beim letzten Konzert noch gesungen: „Ich war noch niemals in New York“, so ging es diesmal direkt in die Großstadt mit dem Titel von Frank Sinatra „New York, New York“.

Ein großartiges Finale mit den gemeinsam dargebrachten Stücken „Ich wollte nie erwachsen sein“ und „Die Rose“ bildete den Schlusspunkt eines kurzweiligen Musikabends. Blumen für die Dirigentinnen und langanhaltender Applaus war der Dank eines gut unterhaltenen Publikums.

### Viva la Vida

Lebensfreude pur gab es bei den ausverkauften CHORISMA-Konzerten in der Warthäuser Festhalle und im Martin-Luther-Haus in Biberach. Es hat einfach wieder alles gepasst: Phantastischer Chor, tolle Band, super Steptänzer und kulinarische Leckerbissen. Mit dem Konzertmotto „Viva la Vida“ von Coldplay eröffnete CHORISMA. Dann gab es „Das Beste“ von Silbermond und diesen Schmusekurs setzten die Damen von CHORISMA bei „Someone like you“ fort. Heidrun Müller und Natalie Egle gaben dabei ein Intro und sangen fast schöner wie Adele.

Waren die Männer in den vergangenen Jahren eher die Downtown-Sänger, so waren sie diesmal mit dem „Uptown Girl“ von Billy Joel ganz oben auf und erhielten entsprechenden

Applaus und das nicht nur von den Girls. Die Pause ist beim CHORISMA-Konzert in Warthausen keine Pause sondern ein Teil des Programms. Der kulinarische Akt wird von den Sängerinnen und Sängern selbst arrangiert und vom Publikum wie der Gesang gerne angenommen und mit prall gefüllten Tellern als Applaus honoriert.

Neben dem Buffet gehört auch eine Gastattraktion zum Chorisma-Konzert und diesmal waren das die Time-Steppers aus Biberach. Die zehn Damen zeigten eine choreographisch und tänzerische Glanzleistung und erhielten Szenenapplaus.

### Viva Musical

Simon Föhr hatte das Beste aus „Tanz der Vampire“ eigens für den Chor arrangiert und der Chor zelebrierte dieses phantastische Medley. Laut und gewaltig beim Knoblauch, dann leise und zart die Altistinnen beim Traum der totalen Finsternis. Selbstbewusste Männer zeigten die Faust und letztlich gab es ein fulminantes Finale.

Das Beste war zwar schon im ersten Teil besungen worden aber mit dem „Phantom of the Opera“ kam das Allerbeste zum Schluss. Hatte der Chor bis dahin alles auswendig gesungen, so wurden nun die Notenhefte ausgeteilt aber das war wohl nur um zu zeigen, dass der Chor die teuren und schönen Originalnoten gekauft hatte, denn eigentlich wurde auch dieses zehnminütige Medley auswendig dargebracht. Es war ein Schmelgen in den süßen, schmalzigen und phantastischen Tönen des Andrew Lloyd Webber. Als beim Schlussakkord die Hände nach oben gingen, gab es stürmischen Beifall für die großartige Leistung von Chor und Band und vor allem für den Meister:

Simon Föhr